

Das Kompetenznetzwerk für
Optische Technologien in Baden-Württemberg

photonicsBW

Herzlich willkommen bei Photonics Baden-Württemberg!

2. Baden-Württembergisches Cluster-Forum, 3. November 2008, Stuttgart

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekträgerschaft für



LANDESSTIFTUNG
Baden - Württemberg

Mitglied von



Kompetenznetze Deutschland
networking for innovation

Kurzvorstellung Photonics BW e.V.

Photonics BW e.V.

Photonics BW ist eines von 7 vom BMBF geförderten gemeinnützigen regionalen Kompetenznetzwerken in der Bundesrepublik Deutschland zur Förderung der Optischen Technologien.

Das ebenfalls vom BMBF geförderte überregionale OptecNet Deutschland verbindet die regionalen Kompetenznetze.

Daneben gibt es noch 2 weitere Kompetenznetze "PhotonAix" und "HansePhotonik", die ebenfalls Mitglied bei OptecNet Deutschland sind und mit denen wir eng zusammenarbeiten.



**In Baden-Württemberg: 54 Mitglieder.
Deutschlandweit über 470 Mitglieder.**



Kurzvorstellung Photonics BW e.V.

Zweckbestimmung und Ziele:

Förderung der Optischen Technologien in

- > Forschung, Entwicklung und Anwendung
- > Aus- und Weiterbildung
- > Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit

in Baden-Württemberg zur

- > Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- > nachhaltigen Standortsicherung

Internationale Aktivitäten (überwiegend im Rahmen von OptecNet Deutschland):

- > Gemeinschaftsstände auf internationalen Messen im In- und Ausland
- > Delegationsreisen, z. B. nach Israel und Schottland
- > Mitwirkung an EU-Projekten, z. B. „OMNI-NET“ und „PhotonicRoadSME“
- > Englischsprachige Broschüren, Kompetenzmatrix im Internet etc.
- > Kontaktvermittlung, Kooperationsanbahnung, Informationsaustausch
- > Zusammenarbeit und Austausch mit Netzwerken aus dem Ausland, z. B. RhenaPhotonics (FR), Optics-Valley (FR), Route de Laser (FR), Scottish Optoelectronics Association, Quebec Photonic Network (CA), OITDA (JP), Photonics Industry Association Tuscon/Arizona (US), Lighthouse Galway (IR), Photonic Cluster Ottawa (CA), Laser Association (RU).



Kurzvorstellung Photonics BW e.V.

Gemeinschaftsstand auf der Messe "Photonics West 2008"

22. – 24. Januar 2008

San José, USA

44 Mitaussteller



Weitere Gemeinschaftsstände:

„LASER. World of Photonics“ in München

„OPTATEC“ in Frankfurt

„LASYS“ in Stuttgart

In Prüfung:

„Photonics“ in Moskau



Anbahnung einer internationalen Kooperation durch Photonics BW

(In: Wirtschaft Regional vom 21. Mai 2008)

Hebo Spezialglas wagt Sprung über den großen Teich

Der Nischenanbieter baut gerade eine Kooperation mit der amerikanischen Firma Valley Design

Sascha Kurz

Aalen. Bislang stand die 1989 von Frank Bock und Marcus Heuschmid gegründete Firma Hebo Spezialglas GbR auf drei Standbeinen. „Wir konzentrierten uns anfangs auf den Handel mit optischen Rohgläsern, systematisch haben wir die Angebotspalette im Laufe der Jahre erweitert“, sagt Heuschmid. Hinzu kamen die Lieferung von Halbzeugen und Komponenten sowie nach der Jahrtausendwende der Vertrieb von Filtergläsern. Nun entwickelt sich im kleinen Spezialunternehmen mit fünf Mitarbeitern ein neuer Zweig.

Durch Vermittlung von Dr. Andreas Ehrhardt von Photonics BW wurde 2007 eine Kooperation mit dem US-amerikanischen Hersteller Valley-Design eingegangen. Die US-Firma mit Produktions- und Vertriebsstätten in Santa Cruz (Kalifornien) und Shirley (Massachusetts) vertreibt nun exklusiv die Hebo-Produkte in den USA, im Gegenzug konnte Hebo sein Portfolio um planparallele Komponenten mit höchsten optischen Eigen-

schaften erweitern. Valley Design ist ebenso spezialisiert auf die Verarbeitung von Sondermaterialien wie zum Beispiel Aluminiumnitrid, Edelstahl, Saphir und anderen Werkstoffen.

Auf den Messen „Optatec“ in Frankfurt und der „Laser – World of Photonics“ in München ist Hebo jeweils mit einem eigenen Stand vertreten; erstmals war das Unternehmen aus Aalen 2008 bei der Photonics West in San José, USA, präsent.

Da ein Großteil der Produzenten von optischen Komponenten keine eigene Vorfertigung mehr unterhält und Halbzeuge (Rundscheiben, Prismenschnittlinge oder Platten) auftragsbezogen zukaft, reagierte Hebo auf diesen Wandel und baute – gemeinsam mit sechs Partnern, zwei davon in der Schweiz, die anderen vier in Deutschland – eine Expressfertigung auf. Durch die ständige Lagerhaltung von über zehn Tonnen optischer Gläser, die mehr als 300 verschiedene Glastypen und Qualitäten beinhalten, kann die Aalener Firma schnell auf Kundenwün-

sche reagieren.

Durch gewachsene Anforderungen der Kunden, zunehmend „fertige“ optische Komponenten bis hin zu komplexen Systemen zu beziehen, wurde die Produktpalette um Rund- und Planoptiken – zum Teil beschichtet, lackiert und bereits montiert – erweitert. Verarbeitet werden sämtliche Materialien mit Fassungen und Gehäusen aus verschiedensten Metallen. Halbzeuge aus optischen Gläsern sind vornehmlich von den Herstellern Schott und

Ohara lieferbar. „Die Lieferung erfolgt inklusive dem Schmelzbericht des Ausgangsmaterials“, sagt Bock. Die Hauptauftraggeber kommen dabei aus der Medizintechnik, dem militärischen Bereich oder der Luft- und Raumfahrttechnik. „Der Bereich der Lieferung von Halbzeugen und Komponenten macht derzeit rund 70 % des Firmenumsatzes aus“, sagt Frank Bock. „2001 stellten wir einen Engpass in der Versorgung mit Filtergläsern fest und haben eine alternative Fertigung gesucht und gefunden“, sagt Marcus Heuschmid. Er spielt auf die seit 2001 bestehende Kooperation mit einem chinesischen, familiengeführten Betrieb mit 40 Mitarbeitern in der Nähe Shanghais an. „Seit 2003 läuft die Kooperation sehr gut. Wir pflegen die Kontakte intensiv und sind ab und an zu Besuch in China und führen so ein



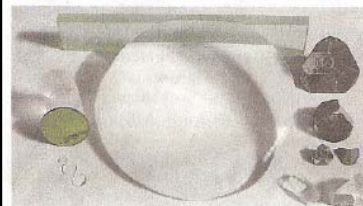
Frank Bock, Erik und Mandy Indars von Valley Design, die für den Vertrieb der Hebo-Produkte in den USA zuständig sind, und Marcus Heuschmid (v. li.) auf der Messe Photonics West in San José (USA).

Controlling vor Ort durch“, sagt Frank Bock.

Derzeit sind 75 verschiedene Filtergläsern verfügbar, von denen jeweils Muster ab Lager Aalen innerhalb von einem Tag geliefert werden können, die Serienfertigung erfolgt dann innerhalb von vier Wochen. „Zudem arbeiten wir mit mehreren Beschichtern eng zusammen, die alternativ zu unseren Absorptionsfiltern Lösungen bieten, die durch die Verwendung bestimmter Substratmaterialien allein nicht erreicht werden können“, erklärt Heuschmid.

Seit 2003 hat Hebo zusätzlich einen Vertriebspartner in Frankreich namens Optics Concept; in Skandinavien besteht die Vertriebsrepräsentanz seit 2005. Ein hoher technischer Standard gewährleistet Liefersicherheit für Einzelteile sowie für 1000er-Serien. In Lieferantenbeurteilungen nimmt Hebo eine Topstellung ein. „Optiken erfordern im Handling eine große Erfahrung. Referenzfirmen wie Zeiss haben uns als Premiumlieferant zertifiziert“, sagen die beiden Geschäftsführer, die beide den Beruf des Feinoptiker erlernt haben.

Heuschmid und Bock sehen positiv in die Zukunft. „Deutschland ist, was optische Entwicklungen anbelangt, der weltweit zweitgrößte Wachstumsmarkt. Im Bereich der Optiken lernt man jeden Tag neue Dinge kennen“, sagt Frank Bock. Hebo hat für sich die passende Nische gefunden.



Typische Halbzeuge von Hebo Spezialglas.



75 verschiedene Filtergläser bevorratet Hebo.